

Gelsenkirchen: Kontrolle des Interventionsteams trifft Schrotthäuser

Familien in Gelsenkirchen verlieren Jobcenter-Leistungen, da sie ohne Meldung ins Ausland verreist sind.
Rückforderungen not possible.

In Gelsenkirchen hat ein spezielles Team der Stadt in den letzten Tagen Kontrollen in sogenannten Schrotthäusern durchgeführt. Diese Maßnahme hat weitreichende Auswirkungen auf verschiedene Familien in der Region, die nun mit den Konsequenzen konfrontiert sind.

Unerlaubte Auslandsaufenthalte und ihre Folgen

Bei einer Kontrolle am 11. Juli in mehreren Wohnhäusern an der Wilhelmsstraße entdeckte das Interventionsteam eine fünfköpfige Familie, die offenbar ins Ausland verzogen war, ohne dies vorher bekannt gegeben zu haben. Dies führte dazu, dass das Jobcenter die Zahlungen für diese Familie einstellte. Die Stadt Gelsenkirchen stellte klar, dass eine Rückforderung der Leistungen aufgrund des unbekannteten Aufenthaltsorts nicht möglich ist. Dies betrifft auch rückständige Energiekosten, die ebenfalls nicht zurückgefordert werden können.

Zustände in Schrotthäusern - ein andauerndes Problem

Schrotthäuser sind nicht nur ein Ärgernis für die Stadtverwaltung, sondern auch für die Bewohner. Die Gebäude

sind häufig in einem katastrophalen Zustand, gekennzeichnet durch Müll, Rattenbefall, Schimmel und andere Gesundheitsrisiken. Diese Problematik führt inzwischen dazu, dass einige Wohnungen als unbewohnbar eingestuft werden müssen. Das Interventionsteam der Stadt Gelsenkirchen, das aus Mitarbeitern des Kommunalen Ordnungsdienstes, der Verkehrsüberwachung, der Wohnungsaufsicht und dem Jobcenter besteht, führt regelmäßige Kontrollen durch, um solchen Missständen entgegenzuwirken.

Illegale Wohnnutzungen aufgedeckt

Ein weiteres Beispiel für Missstände fanden die Kontrolleure in einem Dachgeschoss, wo nicht genehmigte bauliche Veränderungen festgestellt wurden. Die Nutzung des Trockenbodens zu Wohnzwecken wurde ebenfalls beanstandet. In mehreren weiteren Wohnungen gab es ähnliche Verstöße, sodass die Stadt entschloss, die Nutzung dieser Räumlichkeiten zu untersagen. Neben der Wohnungsaufsicht wurde das Verfahren gegen den Vermieter aufgrund mehrerer Mängel im Treppenhaus eingeleitet.

Relevanz der Kontrollen für die Gemeinschaft

Die regelmäßig durchgeführten Kontrollen zeigen die Bemühungen der Stadt Gelsenkirchen, die Lebensqualität in den Stadtteilen zu verbessern und sicherzustellen, dass die Bewohner in angemessenen Bedingungen leben können. Das Eingreifen des Interventionsteams ist notwendig, um nicht nur die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten, sondern auch um öffentliche Ressourcen wie die Gelder des Jobcenters effizienter einzusetzen. Die Probleme, die in Schrotthäusern zutage treten, sind oft symptomatisch für größere soziale und wirtschaftliche Herausforderungen innerhalb der Gemeinschaft.

Schlussfolgerung

Insgesamt verdeutlichen die jüngsten Kontrollen in Gelsenkirchen die Notwendigkeit für regelmäßige Überprüfungen der Wohnverhältnisse und die enge Zusammenarbeit verschiedener Behörden, um gefährlichen und unzulässigen Wohnsituationen entgegenzuwirken. Dies ist nicht nur für die betroffenen Familien von Bedeutung, sondern auch für die gesamte Gemeinde, die von den Folgen solch unwürdiger Lebensbedingungen betroffen ist.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de